

### 3 Angebotsgegenstand

Gegenstand dieses Angebots ist die Erstellung des „Konzepts zur Neuorganisation der Schulkindbetreuung“. Diesbezüglich bietet Steria Mummert Consulting folgende Leistungen an:

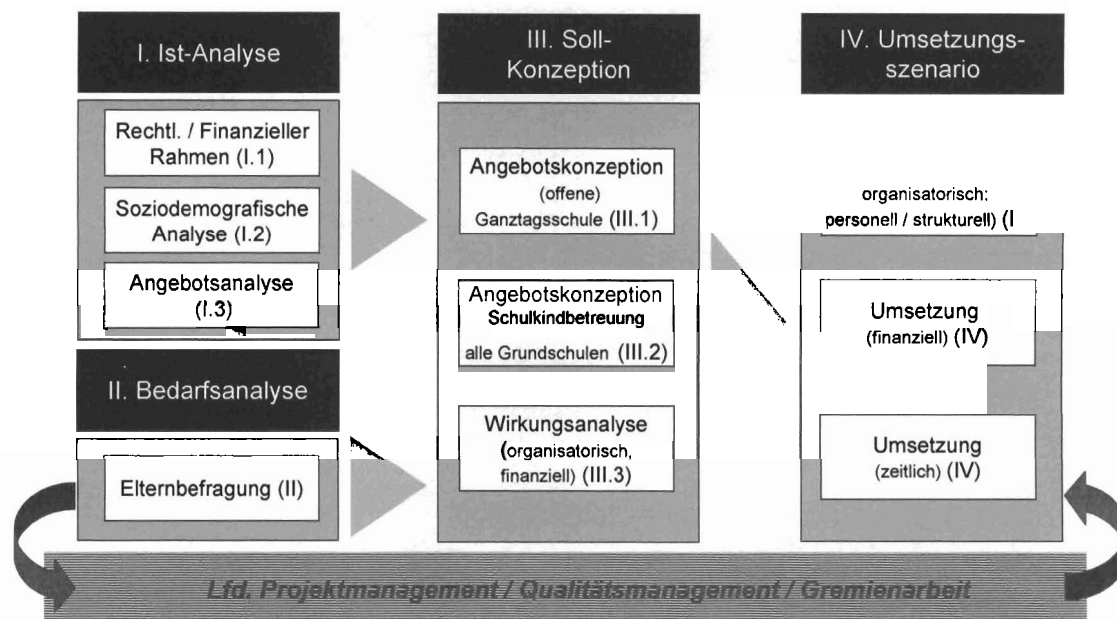


Abbildung 1: Angebotsgegenstand: Leistungsangebot im Überblick.

- **Leistung I: Ist-Analyse**
  - I.1 Evaluation der rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen in S.-H.
  - I.2 Soziodemografische Analyse
  - I.3 Ist-Analyse und Bewertung des bestehenden Angebots
- **Leistung II: Elternbefragung / Bedarfsanalyse**
  - II.1 Elternbefragung (Konzeption, Umsetzung)
  - II.2 Bedarfsanalyse (Auswertung)
- **Leistung III: Konzept zur Neuorganisation der Schulkindbetreuung, inkl.**
  - III.1: Konzept zur Weiterentwicklung der offenen Ganztagschule
  - III.2: Betreuungskonzept für alle Grundschulstandorte
  - III.3: Gesamtkonzept
- **Leistung IV: Umsetzungsplan Schulkindbetreuung (organisatorisch, finanziell, zeitlich)**
- **Leistung V: Laufendes Projekt- und Qualitätsmanagement, Gremienarbeit**

Die Vorgehensweise von Steria Mummert Consulting und der konkrete Leistungsumfang sind nachfolgend unter Ziffer 4 sowie die erforderlichen Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers unter Ziffer 6 beschrieben.

## 4 Projektdurchführung

### 4.1 Leistungsumfang und Vorgehensweise

Steria Mummert Consulting sieht für die Erstellung des Konzepts zur Neuorganisation der Schulkindbetreuung in der Stadt Norderstedt folgendes Vorgehen vor:

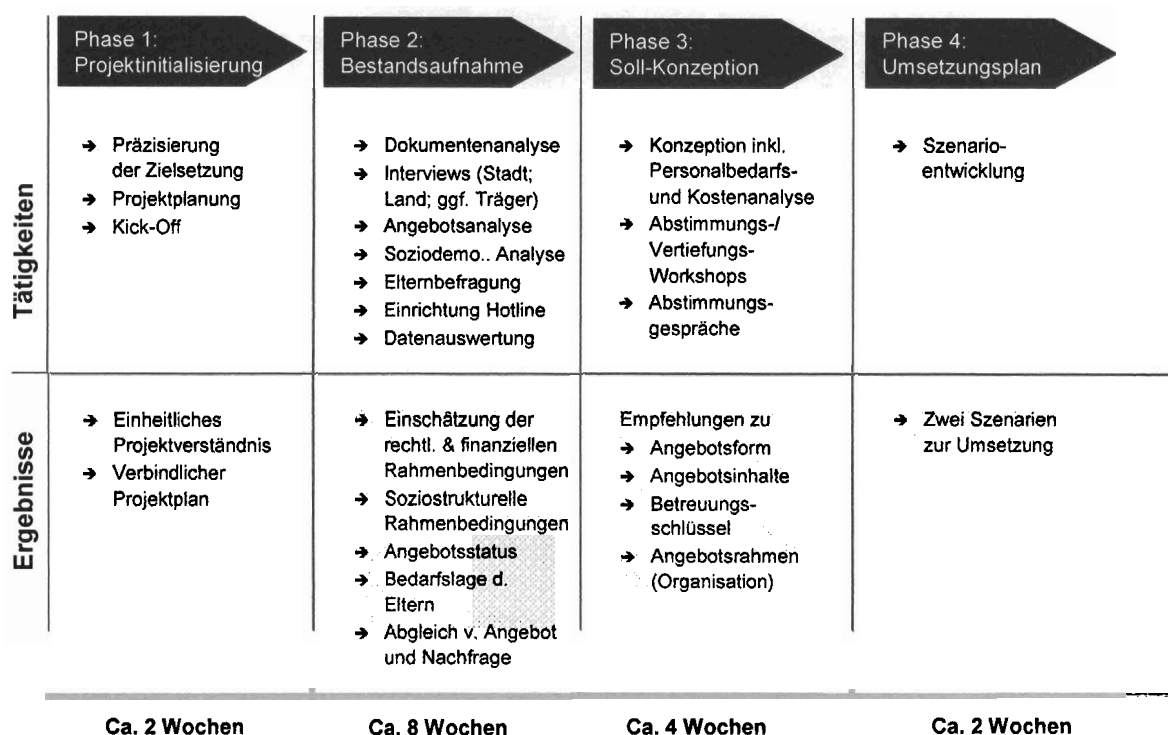


Abbildung 2: Vorgehensmodell

#### 4.1.1 Projektinitialisierung

Die Phase der Projektinitialisierung dient der abschließenden Klärung und Vereinbarung

- der Projektziele,
- der Projektinhalte,
- des zeitlichen und methodischen Vorgehenskonzepts, sowie
- der Projektorganisation,

zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. Die getroffenen Festlegungen werden im Projektplan dokumentiert.

#### 4.1.2 Leistung I: Ist-Analyse

Im Rahmen der Phase 2 wird eine dezidierte Bestandsaufnahme der aktuellen Angebots- und Nachfragesituation der Schulkindbetreuung im weiteren Sinne<sup>1</sup> in Norderstedt durchgeführt.

Dies umfasst gleichermaßen

- die Ermittlung der rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen (siehe Kap. 4.1.2.1),
- die Ermittlung der soziodemografischen Entwicklung (siehe Kap. 4.1.2.2)
- die Erfassung der aktuellen Angebotssituation (siehe Kap. 4.1.2.3),
- die Ermittlung der Bedarfslage der Eltern in Form einer Elternbefragung (siehe Kap. 4.1.2.4), sowie
- die Analyse und Bewertung Bedarfslage auf Seiten der Eltern und Kinder im Lichte des bestehenden Angebots (*Nachfrage-Angebots-Abgleich*) (siehe Kap. 4.1.2.5).

Im Ergebnis schafft die Phase 2 die Grundlage für

- eine Einschätzung der rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Handlungsoptionen und grenzen.
- eine Analyse und Bewertung der bestehenden Angebotssituation im Lichte der (tatsächlichen) Bedarfslage (Handlungserfordernisse).

##### 4.1.2.1 Teilleistung I.1: Evaluation der rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen

Die Ausgestaltung der Schulkindbetreuung wird v. a. durch **drei Einflussfaktoren** geprägt:

- **[1]** *Die Schnittstelle zwischen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) einerseits und dem Schulwesen andererseits* ► So stellen Horte dem Grunde nach sozialpädagogische Betreuungsangebote nach § 24 SGB VIII dar, die in den Geltungsbereich des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe sowie des Jugendhilfeausschusses fallen. Demgegenüber liegen Betreuungsangebote an verlässlichen Grundschulen in der Zuständigkeit des Schulverwaltungsamtes bzw. dem Ausschuss für Schule und Sport. Auf der Verwaltungsebene sind die Angebote bereits in der Zuständigkeit des Amtes für Schule, Kindertagesstätten und Soziales gebündelt. Dieses Amt nimmt in Norderstedt u. a. auch die Funktion des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe wahr. Auf der politischen Ebene sind hingegen zwei Ausschüsse für dieses Aufgabenfeld zuständig. Folglich sind hier die Auswirkungen des geplanten Ausbaus der Schulkindbetreuung i. w. Sinne auf den institutionellen Rahmen mit zu berücksichtigen.

---

<sup>1</sup> Schulkindbetreuung im weiteren Sinne meint hier gleichermaßen Ganztagsschul- und sozialpädagogische Hortangebote nach dem SGB VIII sowie sonstige Angebote zur Betreuung von Schulkindern am Nachmittag.

Neben diesen rechtlich-institutionellen Aspekten sind auch finanzielle Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. So werden Hortangebote vom Land i. d. Regel höher gefördert als Betreuungsangebote an verlässlichen Grundschulen (z. B. Maßnahmen von Fördervereinen, Sportvereinen, Elternvereine, Träger von Kindertagesstätten etc.), so dass Änderungen der Angebotsstruktur immer auch auf ihre finanziellen Folgewirkungen hin zu prüfen sind.

- **[2] Die Schnittstelle zwischen Land und Kommunen im Bereich des Schulwesens, die durch die getrennte Schulträgerschaft gekennzeichnet ist** ► Hier sind zunächst die Aufgabenabgrenzungen zwischen der Stadt Norderstedt als kreisangehöriger Gemeinde, des Kreises sowie des Landes im Bereich des Schulwesens sowie die daraus resultierenden Zuständigkeiten und Möglichkeiten zu ermitteln. Dies gilt auch für und insbesondere für die Finanzströme.
- **[3] Die mit dem Ausbau der Schulkindbetreuungsangebote (inkl. Ganztagschulen und Hortbetreuung) verbundenen finanziellen Anforderungen**, die die Länder und Kommunen, nicht zu letzt angesichts der aktuellen schwierigen finanziellen Ausgangslage, belasten. Die Entscheidung über Art und Umfang des Ausbaus der Schulkindbetreuung haben erhebliche Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Norderstedt. So sind Hortplätze auf Grund der höheren qualitativen Anforderungen i. d. Regel deutlich kostenintensiver als Plätze in Betreuungsangeboten an verlässlichen Grundschulen. In der Folge müssen die finanziellen Auswirkungen je nach Ausbauvariante im Hinblick auf die Machbarkeit bzw. die politischen Schwerpunktsetzungen beurteilt werden.

Im Zuge der Untersuchung wird Steria Mummert Consulting deshalb zunächst die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sowie die daraus resultierenden Anforderungen im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Schulkindbetreuung in Norderstedt ermitteln.

Dies geschieht wie folgt:

- Eingangsgespräch mit dem Auftraggeber (Amtsleitung / ggf. Dezernent/in)
- Umfassende Dokumentenanalyse (Gesetze, Kommentare, Richtlinien, Haushaltsplanung etc.)
- Bis zu 6 je ca. zweistündige Expert/inn/en-Interviews (inkl. Vor- und Nachbereitung) mit Vertreter/innen der Stadt Norderstedt (Amt für Schule, Kindertagesstätten und Soziales, Jugendamt, Rechtsamt, Kämmerei, Kreis, Land)
- Dokumentation der Ergebnisse sowie Ableitung von Schlussfolgerungen für die weitere Konzeption.

#### 4.1.2.2 Teilleistung I.2: Analyse der soziodemografischen Entwicklung

Die Gestaltung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebots setzt die Kenntnis über die aktuelle Bevölkerungsstruktur sowie deren zahlenmäßige Entwicklung voraus. Insbesondere geht es darum einzuschätzen, ob sich der Trend der wachsenden, durch Familien geprägten Stadt in Norderstedt fortsetzt. Wichtige Einflussfaktoren sind in diesen Zusammenhang u. a. die Ausweisung bzw. Planung neuer Wohn- bzw. Baugebiete, die Zahl der Zu- und Abgänge nach bzw. aus Norderstedt sowie die Entwicklung der Altersstruktur der Bevölkerung (v. a. wie viele Kinder gibt es in den einzelnen Jahrgängen etc.) möglichst nach Stadtteilen differenziert.

Um hier eine verlässliche Gesamteinschätzung vornehmen zu können, auf deren Grundlage im Weiteren auch Prognosen zum künftigen Betreuungsbedarf nach Art und Umfang abgeleitet werden können, wird Steria Mummert Consulting unter Verwendung vorhandener Planungen der Stadt Norderstedt eine Analyse der soziodemografischen Entwicklung durchführen.

Zu diesem Zweck werden von Steria Mummert Consulting folgende Teilleistungen erbracht:

- Dokumentenanalyse vorhandener Planungsunterlagen (z. B. Kindergartenentwicklungsplanung, Stadtentwicklungspläne) sowie Auswertung statistischer Daten (z. B. Statistische Informationen zur Stadt Norderstedt)
- Max. 5 Interviews mit Vertreter/innen der Ämter für
  - Schule, Sport, Kindertagesstätten und Soziales,
  - Ordnung und Soziales (Meldewesen)
  - Planung, Bau und Stadtgrün, sowie
  - Jugendhilfeplanung
- Auswertung vorhandener, von der Stadt Norderstedt bereitgestellter, amtlicher Statistiken (z. B. des Stat. Landesamtes, Mikrozensus) zur Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur (u. a. Jahrgangsscharfe Bevölkerungsdaten möglichst differenziert nach Stadtteilen; Zu- und Abgänge, Geburtenraten, Kindergartenstatistik, Schulstatistiken, Statistiken zum Bau- und Wohnungswesen)

Im Ergebnis soll die Analyse der soziodemografischen Ausgangslage und Entwicklung

- Kenntnisse liefern über die Bevölkerungsstruktur und -entwicklung sowie die regionale Verteilung.
- Informationen liefern, die als Referenzwerte für die geplante Elternbefragung herangezogen werden können (Prozess der Plausibilisierung der Befragungsergebnisse).
- Dokumentation der Ergebnisse

#### **4.1.2.3 Teilleistung I.3: Angebotsstrukturanalyse**

Neben den rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen (I.1) sowie der soziodemografischen Struktur (I.2) wird auch eine umfassende Analyse der bestehenden Angebotsstruktur im Bereich der Schulkindbetreuung vorgenommen. Im Mittelpunkt stehen dabei v. a. folgende Fragestellungen:

- Welche Angebotstypen / -formen der Schulkindbetreuung gibt es in Norderstedt und wie sind diese im Detail, d. h. pro Schule gestaltet (Träger, Dauer, Anfangs-/Endzeitpunkt, Platzzahlen, Betreuungsschlüssel, Inhaltliche Aspekte / Qualitätsmerkmale)?
- Wie haben sich die Angebote in den letzten Jahren entwickelt?
- Wie stark werden die Angebote genutzt? Anzahl der Kinder?
- Wie stellt sich die Fluktuation innerhalb der Angebote dar?

- Wie werden die Angebote finanziert?
- Was kostet ein Betreuungsplatz pro Monat und Kind differenziert nach Angebotstypen (Hortplatz, Betreuungsangebot an verlässlichen Grundschulen) – ggf. auch differenziert nach Schulen?
- Wo sind die Angebote untergebracht (an Schulen / in der Nähe von Schulen)?
- Wie sind die räumlichen Gegebenheiten (Auswertung der Schulraumbedarfsplanung)?

Die Angebotsstrukturanalyse wird wie folgt durchgeführt:

- Eingangsgespräch mit dem Auftraggeber (voraussichtlich der Amtsleitung)
- Erstellung eines Erhebungsbogens zur Erfassung der wesentlichen Angebotsdaten (Auflistung nach Schulen: Platzzahlen, Anfangs-/Endzeiten, Anz. angemeldete Kinder; Anz. Betreuer/innen, Finanzierung usw.).
- Begleitung der durch den Auftraggeber durchzuführenden Erhebung.
- Auswertung der Angebote nach quantitativen, qualitativen und finanziellen Aspekten sowie nach der Auslastungssituation.
- Dokumentation der Ergebnisse

#### **4.1.3 Leistung II: Elternbefragung / Bedarfsanalyse**

##### **4.1.3.1 Teilleistung II.1: Elternbefragung**

Um eine bedarfsgerechte Betreuung von Grundschulkindern nach Unterrichtsende sicherstellen zu können, ist eine Befragung der Eltern erforderlich, die über die bereits im Jahr 2009 durchgeführte Befragung der Stadt Norderstedt hinausgeht.

Konkret werden Informationen zu folgenden Sachverhalten benötigt:

- Aktuelle Betreuungssituation
- Individueller Betreuungswunsch
- Persönliche Lebenssituation
- Soziostrukturelle Merkmale (inkl. Wohnraum / PLZ)

Nur auf diese Weise können im Weiteren Aussagen zur tatsächlichen Bedarfssituation im Lichte der persönlichen Lebenssituation sowie spezifischer soziostruktureller Merkmale gemacht werden, die es der Stadt Norderstedt ermöglichen, Angebote konkret auf einzelne Zielgruppen zuzuschneiden (z. B. Berufstätigkeit, Migration, Alleinerziehend etc.)

Darüber hinaus muss die Stichprobe so geschichtet sein, dass diese repräsentative Aussagen über regionale Bedarfe (Stadtteile) zulässt. Zugleich müssten Stadtteile, in denen mit einer geringeren Rückquote zu rechnen ist, überproportional im Rahmen der Befragung berücksichtigt werden.

Um eine Überschätzung des Bedarfs zu verhindern, muss ergänzend zur schriftlichen Befragung eine telefonische Befragung (n = ca. 100) nach dem Zufallsprinzip durchgeführt werden. Anhand dieser Befragung wird ein Korrekturfaktor ermittelt, der die Bedarfsquote validiert.

Auf der Grundlage dieser Vorüberlegungen wird die Elternbefragung wie folgt durchgeführt:

- Eingangsgespräch mit dem Auftraggeber (Amtsleitung)
- Erstellung eines Fragebogenentwurfs (Steria Mummert Consulting bringt hier ein erprobtes Erhebungsinstrument aus dem Projekt „Schulkindbetreuung Freiburg“ in das Projekt ein). Die Fragebögen sollen Fragen zur aktuellen Betreuungssituation, zur individuellen Bedarfslage sowie zur Lebenssituation der Eltern beinhalten
- Abstimmung der Fragebögen mit dem Auftraggeber (u. a. Amtsleitung, Jugendhilfeplanung, Meldewesen)
- Ziehung der geschichteten Stichprobe (auf der Grundlage von Daten des Einwohnermeldeamtes)
- Erstellung (Druck) und Versand der Fragebögen (inkl. Porto)
- Begleitung der Befragung über eine Hotline.
- Erfassung und Plausibilisierung der Bögen.
- Durchführung einer ergänzenden Telefonbefragung
- Dokumentation der Ergebnisse.

#### **4.1.3.2 Teilleistung II.2: Bedarfsanalyse**

Auf der Grundlage der Daten der Elternbefragung sowie der Analysen zur Angebotsstruktur und zur soziodemografischen Entwicklung wird im Rahmen der Bedarfsanalyse der Abgleich von Nachfrage und Angebot vorgenommen.

Hierbei geht es nicht nur um die Gegenüberstellung von Betreuungswunsch und Angebot, sondern auch um die Frage, wer welchen Betreuungsbedarf hat. In diesem Sinne sollen Auswertungen u. a. nach folgenden Kriterien erfolgen:

- Berufstätigkeit der Eltern
- Alleinerziehend
- Migrationshintergrund
- Einkommenssituation

Wohnort

Auf diese Weise kann die Stadt Norderstedt in der Folge entscheiden, auf wen bedarfsgerechte Angebote ggf. zugeschnitten werden können bzw. müssen. Dies gilt insbesondere auch im Hinblick auf die Frage zur Fokussierung der verfügbaren finanziellen Mittel.

Ferner soll die Bedarfsanalyse möglichst präzise Aussagen zum Zeitpunkt des Bedarfs im Tagesverlauf wiedergeben.

### Bedarfsdeckung in Grundschulen nach dem Unterricht

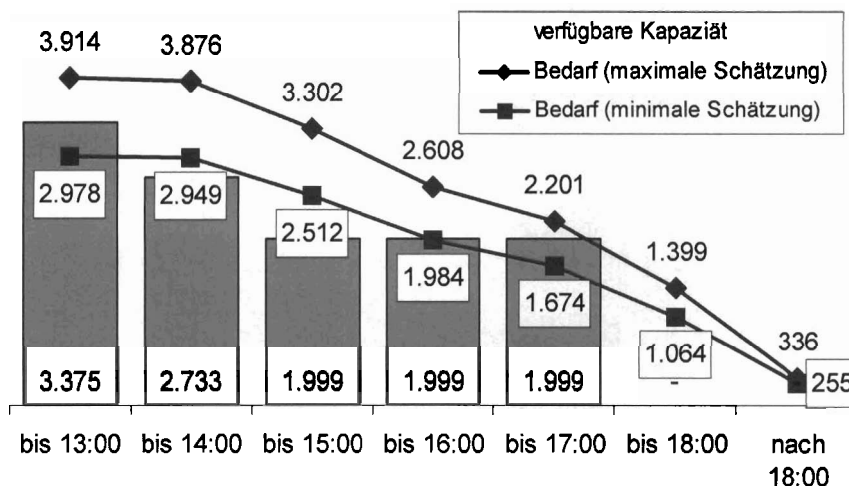


Abbildung 3: Beispiel: Bedarfsanalyse am Nachmittag

Dieses Beispiel illustriert das Verhältnis von vorgehaltenen zu nachgefragten Angeboten im Nachmittagsverlauf. Anhand der Kurven können somit Aussagen über die „Angebotslücke“ im Tagesverlauf, die Höhe des Bedarfs sowie die organisatorische Umsetzbarkeit getroffen werden.

Die Bedarfsanalyse wird wie folgt durchgeführt:

- Auswertung der Ergebnisse der Elternbefragung
- Dokumentation der Ergebnisse entlang folgender Fragestellungen:
  - Wie stellt sich die aktuelle Betreuungssituation dar?
  - Wie passte die Betreuungssituation zum Betreuungswunsch?
  - Wie stellt sich der (tatsächliche) Betreuungsbedarf (bezogen auf einzelne Aspekte der Lebenssituation der Familien) dar? Wie hoch ist der voraussichtliche Betreuungsbedarf?
  - Wer nimmt Angebote wahr?
  - Wie ist die Einschätzung der finanziellen Belastung?
  - Wie ist die Zufriedenheit der Nutzer/innen mit der inhaltlichen, zeitlichen und personellen Situation?
  - Welche Akzeptanz hat das Konzept der offenen / gebundenen Ganztagschule?
- Abstimmung der Ergebnisse mit dem Auftraggeber (im Rahmen eines Workshops)



### 4.1.4 Leistung III: Soll-Konzeption

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Bestandsaufnahme wird Steria Mummert Consulting Vorschläge zur Weiterentwicklung der Betreuungsangebote erarbeiten. Dies gilt gleichermaßen für den Ansatz der Offenen Ganztagsschule (siehe Kap. 4.1.3.1) sowie weitere Betreuungsangebote an den übrigen zehn Grundschulstandorten (siehe Kap. 4.1.3.2), die nicht Ganztagsschule werden.

Um eine fundierte Einschätzung der personellen, finanziellen, räumlichen und organisatorischen Auswirkungen dieses Weiterentwicklungsprozesses zu ermöglichen, wird Steria Mummert Consulting verschiedene Szenarien ableiten und die daraus zu erwartenden Folgewirkungen ermitteln.

#### 4.1.4.1 Teilleistung III.1 Weiterentwicklung der Konzeption Offene Ganztagsschule

Die Bedeutung von Ganztagsschulen bzw. Ganztagsschulangeboten hat in den letzten Jahren bundesweit stetig zugenommen. Gemäß einer allgemein anerkannte Definition der KMK<sup>2</sup>, sind Ganztagschulen demnach Schulen, bei denen im Primar- und Sekundarbereich I

- an mindestens drei Tagen in der Woche ein ganztägiges Angebot für Schülerinnen und Schüler bereitgestellt wird, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst,
- an allen Tagen des Ganztagschulbetriebs den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen bereitgestellt wird,
- die Ganztagsangebote unter der Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert und in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt werden sowie in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht stehen.

Demnach verknüpfen Ganztagsschulen Aspekte der Beschulung und der (Schulkind-)Betreuung. Dies geschieht in unterschiedlicher Weise. Im Hinblick auf den Verpflichtungsgrad sowie die Größe der Zielgruppe werden im Allgemeinen drei Typen von Ganztagsschulen unterschieden:

- Gebunde Ganztagsschulen:

In der voll gebundenen Form (*Typ 1*) sind alle Schüler/innen verpflichtet, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen.

In der teilweise gebundenen Form (*Typ 2*) ist lediglich ein Teil der Schüler/innen verpflichtet (z. B. einzelne Klassen oder Klassenstufen), an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen.

- Offene Ganztagsschule (*Typ 3*): Hier können einzelne Schüler/innen auf Wunsch an den ganztägigen Angeboten dieser Schulform teilnehmen. Für die Schüler/innen ist ein Aufenthalt, verbunden

---

<sup>2</sup> siehe u. a. Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland; „Allgemein bildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik Deutschland – Statistik 2003 bis 2007.“, (2009:4).

mit einem Bildungs- und Betreuungsangebot in der Schule, an mindestens drei Wochentagen im Umfang von täglich mindestens sieben Zeitstunden möglich.

Vor dem Hintergrund dieser allgemeinen Definitionen beabsichtigt die Stadt Norderstedt gegenwärtig zunächst die Weiterentwicklung von zwei Grundschulen gemäß dem Ansatz der offenen Ganztagschulen (Typ 3). In diesem Zusammenhang wird Steria Mummert Consulting neben einer Ermittlung der wesentlichen, mit dem geplanten Ausbau verbundenen Zielsetzungen, zunächst die bestehenden Vorüberlegungen auf Seiten der Stadt Norderstedt hinsichtlich der Konzeption der offenen Ganztagschule anhand der o. g. Anforderungen bewerten.

Zu den wesentlichen Kriterien zählen demnach

- die Anzahl der Tage mit Ganztagsbetrieb inkl. der vorgesehenen Betreuungsdauer (in Stunden pro Tag)
- die Umsetzung der Mittagsbetreuung
- die Verzahnung von Unterrichtszeit und Betreuungszeit

In einem zweiten Schritt werden die bestehenden Vorüberlegungen mit den im Rahmen der Elternbefragung identifizierten Anforderungen gespiegelt. Hierzu zählen

- der Bedarf an Ganztagsschulangeboten (reichen die zwei geplanten Ganztagschulen aus? Wurden unter räumlichen sowie soziostrukturellen Gesichtspunkten die richtigen Schulen ausgewählt?)
- die personelle Ausstattung mit Betreuungskräften (Betreuungsschlüssel)
- die pädagogische Ausrichtung / Qualität
- die zeitliche Gestaltung

Anhand der Gegenüberstellung werden ggf. Vorschläge zur Weiterentwicklung des Konzepts der offenen Ganztagschule erarbeitet. Dies umfasst u. a. Empfehlungen zu zeitlichen, personellen und inhaltlichen Standards bzw. Zielen.

Diese Empfehlungen werden hinsichtlich der personellen, finanziellen und organisatorischen sowie räumlichen Anforderungen insgesamt sowie bezogen auf die jeweilige Schule konkretisiert. Dabei wird im Hinblick auf den räumlichen Bedarf zunächst festgestellt, ob die Schule verfügbare Raumkapazitäten hat, um die aus dem Konzept der Ganztagschule resultierenden Anforderungen zu erfüllen bzw. ob es ergänzender Neu- oder Umbaumaßnahmen bedarf. Die Höhe der damit verbundenen Investitionen kann im Rahmen der Untersuchung nicht abschließend festgestellt werden. Hier wird Steria Mummert Consulting in Abstimmung mit dem Bauamt eine qualifizierte Schätzung vornehmen.

### 4.1.4.2 Teilleistung III.2 Weiterentwicklung der Konzeption Schulkindbetreuungsangebote

Neben der Weiterentwicklung des Konzepts für eine offene Ganztagschule sollen auch an den übrigen zehn Grundschulen Schulkindbetreuungsangebote unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit fortentwickelt werden.

Zurzeit stehen hierfür v. a. zwei Angebotsformen zur Verfügung: (a) Hortangebote und (b) Betreuungsangebote an verlässlichen Grundschulen. Art und Umfang der einzelnen Angebotsformen sowie die damit verbundenen personellen und finanziellen Anforderungen sind im Zuge der Angebotsstrukturanalyse ermittelt worden. Diese Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Konzeption.

Die Weiterentwicklung der Schulkindbetreuung kann dabei entlang einer definierten Versorgungsquote auf vier verschiedene Varianten erfolgen:

- **Variante 1:** An allen Grundschulen werden einheitlich nur Hortangebote vorgehalten
- **Variante 2:** An allen Grundschulen werden einheitlich nur Angebote zur Gewährleistung der Verlässlichkeit entsprechend den bisherigen Standards vorgehalten.
- **Variante 3:** Die bestehenden Angebote werden nach einem zu definierenden Verteilungsschlüssel fortgeschrieben.
- **Variante 4:** An allen Grundschulen wird ein einheitliches, im Vergleich zum bisherigen Betreuungsangebot an verlässlichen Grundschulen aufgewertetes, Angebot für Schulkinder vorgehalten.

Steria Mummert Consulting wird unter Beachtung der Ergebnisse der Befragung, der Zielsetzungen der Stadt Norderstedt sowie der rechtlichen, organisatorisch-institutionellen und finanziellen Rahmenbedingungen einen Vorschlag zur Weiterentwicklung des Schulkindbetreuungsangebots erstellen.

Darin werden zu folgenden Aspekten Aussagen getroffen:

- Betreuungsschlüssel
- Qualifikation des Personals
- Betreuungsdauer inkl. Anfangs- und Endzeitpunkt
- Höhe von Elternbeiträgen
- Inhaltliche Mindestanforderungen an die Angebote (z. B. Hausaufgabenbetreuung, Sport- und Bewegungsaktivitäten, musische Aktivitäten o. ä.)
- Auswahlkriterien / Bewilligungskriterien (sofern die Nachfrage das Angebot übersteigt)
- Angebotsverteilung nach Stadtteilen und damit nach Schulen (unter der Voraussetzung, dass im Rahmen der Analyse der Angebotsstruktur sowie der Analyse der soziodemografischen Struktur und Entwicklung die erforderlichen kleinräumlichen Daten zur Verfügung gestellt werden können).
- Raumbedarf an Schulen (inkl. Identifizierung, ob es an der Schule einen Ausbaubedarf gibt)
- Mehr-/Minderbedarf an Plätzen in den einzelnen Standorten.

Die Konzeption findet in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber statt.

## 4.1.4.3 Teilleistung III.3 Gesamtkonzeption

In diesem Arbeitsschritt werden die Ergebnisse der Vorschläge zur Konzeption der offenen Ganztagschule (4.1.3.1) sowie zur Weiterentwicklung von Betreuungsangeboten an Verlässlichen Grundschulen (4.1.3.2) zu einem Gesamtkonzept für die Stadt Norderstedt zusammengeführt.

Das Konzept beschreibt den Vorschlag unter Berücksichtigung aller Angebotsformen. Im Rahmen des Konzepts werden Empfehlungen

- zum erforderlichen Umfang des Betreuungsangebots insgesamt sowie differenziert nach Angebotsformen,
- zur personellen Betreuungsintensität pro Angebotsform
- zu den inhaltlichen Mindestanforderungen

gemacht.

Darüber hinaus skizzieren wir die

personellen und finanziellen Auswirkungen des Modells, sowie

- die organisatorisch-institutionellen Konsequenzen.

Um eine Einordnung des Vorschlags vorzunehmen, wird dieser Vorschlag eingebettet in zwei Szenarien:

- **Maximalvariante:** Vollständiger Ausbau der Ganztagschule unter Fortschreibung des Hortbetreuungsstandards.

**Minimalvariante:** Einheitliche Betreuung in allen Grundschulen auf Basis der bisherigen Standards der Betreuungsangebote an verlässlichen Grundschulen.

## 4.1.5 Leistung IV: Umsetzungsplan

In der Phase 4 wird ein Ausbauplan für die nächsten fünf Jahre erstellt, der Vorschläge zur zeitlichen und räumlichen Umsetzung macht. Dieser enthält folgende Informationen:

- Schulstandort
- Betreuungsbedarf (Anz. Plätze) / Angebotslücke
- Gewählte Angebotsform
- Raumbedarf (Neubau / Umbau / Sanierung)
- Zeitpunkt bzw. Zeitraum der Umsetzung
- Finanzielle Anforderungen.
- Personelle Anforderungen

#### 4.1.6 Leistung V: Laufendes Projekt- und Qualitätsmanagement / Gremienarbeit

Die Unternehmensgruppe Steria Mummert Consulting bietet ihren Auftraggebern besondere Sicherheit in der fachkompetenten Projektdurchführung aufgrund der Ausrichtung ihres Handelns gemäß dem Integrierten Management System - bestehend aus Qualitäts-, Umwelt- und Informationssicherheits-Managementsystem (siehe hierzu ausführlich Kapitel 5). Die Umsetzung dieses Projekt- und Qualitätsmanagements wird im Rahmen des Projektes mit einem Aufwand in Höhe von 0,5 Beratungstagen pro Projektmonat, maximal aber 2,0 Tagen, kalkuliert.

Neben der Lenkungsgruppensitzung wird Steria Mummert Consulting die Ergebnisse der Untersuchung auch in bis zu zwei Gremien (z. B. Ausschüssen) vorstellen. Pro Gremium wird ein Aufwand i. H. v. 1,5 Beratungstagen kalkuliert.

## 4.2 Projektablaufplanung

Steria Mummert Consulting geht von einer rund fünfmonatigen Projektlaufzeit aus. Unter der Annahme eines Projektbeginns zum 01.08.2010 sehen wir folgenden Projektablauf vor:

Nr.	Leistung	Aug 2010							Sep 2010				Okt 2010				Nov 2010			Dez										
		Kalenderwochen							31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50		
0	<b>Projektinitialisierung (inkl. Kick-Off Veranstaltung)</b>																													
I	<b>Leistung I: Bestandsaufnahme, Analyse und Bewertung</b>																													
I.1	Teilleistung I.1: Evaluation der rechtlichen / finanziellen Rahmenbedingungen																													
I.2	Teilleistung I.2: Soziodemografische Analyse																													
I.3	Teilleistung I.3: Angebotsstrukturanalyse																													
II	<b>Leistung II: Bedarfsanalyse / Elternbefragung</b>																													
II.1	Teilleistung II.1: Elternbefragung																													
II.1.1	Klärung des Erkenntnisinteresses																													
II.1.2	Erstellung und Abstimmung der Fragebögen																													
II.1.3	Abstimmung mit dem Einwohnerdeutsches																													
II.1.4	Stichprobenziehung																													
II.1.5	Abstimmung mit Dienstleister / Angebotseinholung etc.																													
II.1.6	Begleitung des Drucks / Versand																													
II.1.7	Begleitung der Elternbefragung / Hotline; Erinnerung																													
II.1.9	Erinnerungsschreiben + Porto (bis zu 4.000)																													
II.1.10	Erfassung der Daten durch Dienstleister (bis zu 2.000)																													
II.2	Teilleistung II.2: Bedarfsanalyse																													
III	<b>Leistung III: Konzeption zur Neuorganisation</b>																													
III.1	Teilleistung III.1: Konzept Offene Ganztagschule																													
III.2	Teilleistung III.2: Konzept Schulkindbetreuung an Grundschulen																													
III.3	Teilleistung III.3: Gesamtkonzept																													
IV	<b>Leistung IV: Umsetzungsplan</b>																													
V	<b>Leistung V: lfd. Projekt- und Qualitätsmanagement / Gremienarbeit</b>																													
V.1	Projekt- und Qualitätsmanagement																													
V.2	Gremienarbeit (Ausschüsse / Ergebnispräsentationen)																													

Abbildung 4: Projektablaufplan

Der Zeitplan geht von einer Elternbefragung aus, in deren die Eltern nach ca. 2 Wochen nochmals gebeten werden, an der Erhebung teilzunehmen. Dies führt dazu, dass der Erhebungszeitraum ca. 4 in Anspruch nehmen wird. Für die Bedarfsanalyse kalkulieren wir ca. 4 Wochen, da dieser Prozess auf Grund des voraussichtlich komplexen Datenbestands mit der entsprechenden Sorgfalt wahrgenommen werden muss.

### 4.3 Projektorganisation

Auf Grund der engen Terminsetzung ist eine schlanke Projektorganisation erforderlich. Die von Seiten Steria Mummert Consulting für das Projekt vorgesehene Organisation wird wie folgt beschrieben:

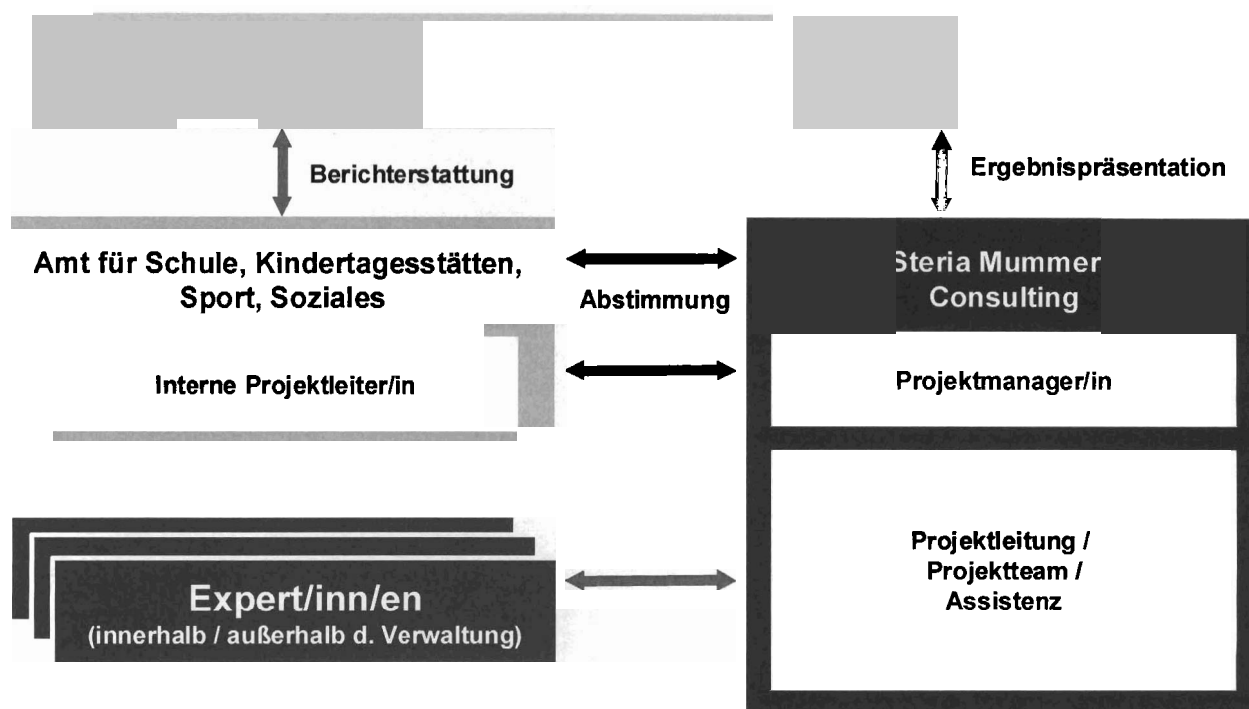


Abbildung 5: Projektorganisation

**Steria Mummert Consulting** ist Auftragnehmer und führt die Erstellung in eigener Ergebnisverantwortung durch. Im Rahmen des Projektes wird Steria Mummert Consulting auf der operativen Ebene durch die **Projektleitung** vertreten. Dieser wird durch Mitarbeiter/innen und Assistenzkräfte in der Projektdurchführung unterstützt. Der bzw. **Projektmanager/in** gewährleistet die Durchführung des Projektes gemäß unseren internen Qualitätsanforderungen.

Der **Auftraggeber**, das Amt für Schule, Sport, Kindertagesstätten und Soziales der Stadt Norderstedt wird durch eine/n interne/n Projektleiter/in vertreten, die als ständige/r Ansprechpartner/in für Steria Mummert Consulting fungiert und sicherstellt, dass die im Folgenden aufgeführten Mitwirkungsleistungen erbracht werden. Das Amt nimmt die von Steria Mummert Consulting erbrachten Leistungen ab.

Bei Bedarf werden **Expertinnen und Experten** im zuvor geschilderten Umfang in das Projekt einbezogen. Der Auftraggeber unterstützt Steria Mummert Consulting bei der Kontaktaufnahme.

Die Lenkungsgruppe soll sich aus Vertreter/innen der beiden beteiligten Ausschüsse für Schule und Sport sowie des Jugendhilfeausschusses sowie der politischen Leitung zusammensetzen.

#### 4.4 Leistungsort

Genereller Einsatzort für die Projektdurchführung sind die Geschäftsräume des Auftraggebers in Norderstedt.

Projektarbeiten, die keine lokale Präsenz beim Auftraggeber erfordern, können in den Steria Mummert Consulting Geschäftsstellen, z. B. in Hamburg durchgeführt werden.